

Die Gemeinde Gottes

Schon der Mensch an sich ist nicht zur Einsamkeit berufen (vergleiche 1. Mose 2:18). Auch für den gläubigen Menschen inmitten einer sündigen Umwelt gilt das gleiche Prinzip. Die Gemeinschaft der Gläubigen in der Gemeinde entspricht dem Plan Jesu.

I. Gemeinde nach dem Willen Gottes

Am Anfang der Gemeinde steht Jesus Christus (Matthäus 16:18). Er baut seine Gemeinde. Wer sich der Gemeinde Jesu anschließt, tut dies auf das direkte Wirken Gottes und seines Geistes hin (Apostelgeschichte 2:47). Wer sich der Gemeinde im Glauben anschließt, wird ein Glied am Leibe Christi (1. Korinther 12:27). Vor allem das Bild vom Leib Christi zeigt, daß die Gemeinde sich für die einzelnen Glieder verantwortlich fühlt, was natürlich auch umgekehrt gilt (1. Korinther 12:12-26; Matthäus 18:17). 1. Korinther 1:25-31: Gott verherrlicht sich durch die Gemeinde der Unedlen (vergleiche auch Epheser 3:9f.).

Die Gemeinde ist nicht abhängig von einem Ort oder Gebäude, sie ist universal, die Gemeinschaft der Gläubigen, egal wo sie sind (1. Korinther 1:2; Matthäus 18:20). Sie ist Jesu Liebstes auf der Welt (Epheser 5:23-32), er hat sich selbst für sie gegeben. Sie ist der Tempel des Heiligen Geistes, wer sie verdirbt, den wird Gott verderben (1. Korinther 3:16f.). Wer die Gemeinde antastet, der tastet Gottes Augapfel an (Sacharja 2:12). Das Heil des Reiches Gottes wird den Heiligen des Höchsten – der Gemeinde! – zukommen (Daniel 7:27). Darum ist uns eines klar: An Christus glauben bedeutet auch, in seiner Gemeinde zu sein! Es gibt kein christliches Individualistentum (Hebräer 10:24f.).

Jesus gebraucht für seine Gemeinde auch das Bild von einer Herde, deren Hirte er ist (Johannes 10:1-16). Er hat nicht viele Herden, sondern nur eine, obgleich er viele Schafe hat, die aber noch nicht in dieser einen Herde sind. Sie will Jesus auch herführen, damit er alle seine Schafe in seiner einen Herde hat (v 16).

II. Die Aufgabe der Gemeinde Jesu

Matthäus 28:18ff.

Dies gilt natürlich auch für die Gemeinde der Endzeit: ihre Aufgabe ist die Verkündigung des ewigen Evangeliums (Offenbarung 14:6-12). Davon ist jeder betroffen, der sich zur Gemeinde Jesu zählt: 1. Petrus 2:9. Johannes 10:16 kann in der Endzeit durch die Gemeinde nur dann erfüllt werden, wenn sie sich mit ihrer Botschaft wirklich an die Schafe Jesu in Babylon wendet Offenbarung 18:1-4. Angesichts der Situation des Endes, wie sie in der Offenbarung geschildert wird, fällt der Gemeinde Jesu in der Endzeit die Rolle eines warnenden Wächters zu: Es gilt, diese Welt vor dem Tier und dem falschen Propheten in Offenbarung 13 und 16 zu warnen. Es gilt, Gottes Charakter völlig zu offenbaren, damit alle erkennen, wo die echte Gemeinde Jesu ist, denn es gibt viele nachgeahmte... (Vergleiche Johannes 13:34f. mit Offenbarung 10:7 und Kolosser 1:27; sowie Matthäus 24:14!)

III. Wie erkennt man die Gemeinde Jesu in der Endzeit?

1. Nach Offenbarung 14:6-20 verkündet die letzte Gemeinde vor der Wiederkunft Jesu das ewige Evangelium in der Form der Dreieingelsbotschaft (Matthäus 28:18ff.; 24:14).
2. Nach Offenbarung 7 sind sie die 144.000, die das Siegel Gottes haben und durch große Trübsal gehen müssen, ehe Jesus wiederkommt.

3. Nach Offenbarung 14:4 ist die letzte Gemeinde von geistlicher Hurerei (Irrlehren Babylons!) unbefleckt, nach v 5 findet sich in ihrem Mund kein Falsch.
4. Eines der drei Kennzeichen, die in Offenbarung 12:17 für die letzte Gemeinde, der der ganze Haß Satans gilt, angeführt werden, ist, daß sie sich aus dem Überrest der Nachkommen der Frau zusammensetzt. Satan haßt diese Gemeinde, weil sie das Volk Gottes ist, das ihm nach seinem Sieg über alle Christenheit immer noch trotzt und Gott treu sein will.
5. Das zweite Kennzeichen der Gemeinde der Übrigen in Offenbarung 12:17 ist, daß sie alle Gebote Gottes hält – nicht nur neun, sondern zehn, auch das Sabbatgebot! Das wird schon in Offenbarung 14:7 und bei den 144.000 klar: versiegelt werden nur "Knechte Gottes", solche, die ihm gehorsam sind. Der Sabbat als Loyalitätstest, um von Gott versiegelt zu werden – im Gegensatz zum Malzeichen des Tiers, das einen anderen Loyalitätstest darstellt, nämlich die Sonntagsheiligung (vergleiche Studie xxx). Satan haßt das Gesetz Gottes...
6. Das dritte Kennzeichen der Gemeinde der Übrigen in Offenbarung 12:17 ist, daß sie das Zeugnis Jesu – den Geist der Weissagung (Offenbarung 19:10) – hat. Wenn sie ihn nicht hätte, entspräche sie nicht der Beschreibung der Gemeinde der Übrigen. Wer zur Gemeinde der Übrigen gehören will, muß sicher gehen, daß die Gemeinde, der er angehört, den Geist der Weissagung hat! Wenn die Gemeinde, der wir angehören, den Geist der Weissagung nicht hat, dann sind wir noch nicht in der Gemeinde der Übrigen und müssen sie erst suchen! Satan haßt Propheten...
7. Die letzte Gemeinde Jesu vor seiner Wiederkunft hat eine prophetische Erfahrung gemacht. Sie hat entdeckt, wie die großen Zeitweissagungen Daniels und der Offenbarung auszulegen sind. Sie weiß um Daniel 8:14 und 1844 und hat eine große Enttäuschung erlebt, wie sie in Offenbarung 10 beschrieben wird. Aus ihrer Beschäftigung mit Daniel 8:14 erwuchs ein neues Verständnis des Heiligtums und des hohepriesterlichen Dienstes Jesu, wie es für die Gemeinde nach der großen Enttäuschung in Offenbarung 11:1 beschrieben wird. Sie kennt darum auch den großen Erlösungsplan, weiß um den Zusammenhang von Glauben und Gehorsam, von Vergebung und Charakterumwandlung, Rechtfertigung und Heiligung kurz, die Gerechtigkeit Jesu Christi. Darum weiß sie auch um den großen Kampf zwischen Christus und Satan, um die Rechtfertigung Gottes im Gericht, das vor der Wiederkunft Christi stattfindet, um die Notwendigkeit der Rechtfertigung Gottes vor den Menschen dieser Welt durch seine Kinder – ehe Jesus wiederkommt! Dies alles ergibt der große Zusammenhang von Daniel 7-9 und Offenbarung 10-14.

Schlußfolgerung:

Die Gemeinde Gottes der Endzeit ist eine prophetisch vorhergesagte Bewegung, die in der Geschichte dieser Welt erkennbar und nachweisbar ist!

Alle oben erwähnten Kennzeichen erfüllen sich in der Geschichte und in der Theologie der Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten! Es gibt auf der ganzen Welt einfach keine andere Gemeinde, die dieser Beschreibung aus den apokalyptischen Büchern der Heiligen Schrift entspricht, und zwar in allen Punkten!

Gott hat das so gefügt, damit anhand der historischen Tatsachen (1844), wie sie in der Prophetie dargelegt werden, und anhand der besonderen Wahrheiten für die letzte Zeit (Sabbat, Gerechtigkeit Gottes und Christi, Gericht, Wiederkunft, Warnung vor dem Malzeichen, etc.) die letzte Gemeinde Gottes von allen aufrichtig suchenden Schafen der Herde Christi gefunden werden kann – damit am Ende eine Herde und ein Hirte sei (Johannes 10:16).

Wenn wir in der Endzeit bestehen wollen, brauchen wir dieses Bewußtsein um unsere Gemeinde – daß sie Gottes Gemeinde ist, die er in seinem Wort über Jahrtausende hinweg prophetisch vorhergesagt hat. So ist Gottes Hand in unserer Bewegung sichtbar – von Anfang an! Wundern wir uns da über den Zorn Satans auf die Gemeinde der Übrigen? Durch sie werden ja seine Pläne auf Schritt und Tritt entlarvt! Gott will eine ganze Welt durch uns vor der großen Verführung warnen! Sind wir bereit, auf seiner Seite zu stehen und zu siegen, wie es seine Propheten vorhersagten?